



Internetadresse: <http://www.bretten.de> • e-mail: pressestelle@bretten.de

Rathaus Bretten, Zimmer 320
 Untere Kirchgasse 9, 75015 Bretten

Redaktion: Pressesprecher Franz Csiky, M.A.
 Mitarbeit: Norman Liebing, Bettina Freytag

Tel: 07252/921-104
 Fax: 07252/921-122

Praxisorientierte Einblicke in das Handwerk für Schüler der Hebel-Schule

Knapp ein Dutzend Handwerksmeister, viele bereits im Ruhestand, informierten über mehrere Wochen ehrenamtlich in der 7. Klasse der Ganztageswerkrealschule über ihr Handwerk.



Mit einer feierlichen Präsentation der Ergebnisse des Projekts „Schule und Handwerk“ fanden ereignisreiche, informative und aufschlussreiche Wochen für die Schüler der Johann-Peter-Hebel-Schule (JPH) vergangene Woche ein Ende. Bei der Abschlussveranstaltung überreichte Oberbürgermeister Martin Wolff den Schülerinnen und Schülern ihre Urkunden, die sie stolz entgegennahm. OB Wolff stellte das große ehrenamtliche Engagement der Handwerksmeister heraus und wünschte den Schülern viel Erfolg bei ihrer künftigen Berufswahl. „Das Brettener Modell ist einzigartig in Deutschland“ unterstrich er, „und bietet beste Voraussetzungen für einen erfolgreichen Start in das Berufsleben“. Landtagsabgeordneter Joachim Kößler erinnerte an den Bedarf „guter, geschulter Fachkräfte, vor allem im Handwerk“. Schulleiterin Gabriele Erdel bezeichnete das Projekt als wichtigen „Berührungspunkt für die Schülerinnen und Schüler mit dem Handwerk“. Wolfgang Möbner forderte, dass die aktuelle Quote von 47% abgebrochener Lehrverträge dringend reduziert werden müsse. Das Projekt fand eingebunden in den Unterricht

zum achten Mal in Bretten in der 7. Klasse der Ganztageswerkrealschule statt. Insgesamt 39 Schüler waren knapp drei Monate im Projekt beteiligt. Ein breites Abbild der Handwerkerkunst war durch die ehrenamtlichen Teilnehmer gewährleistet, die häufig nicht zum ersten Mal dieses Projekt begleiteten. Bürgermeister a.D. Adalbert Bangha, Metallbaumeister Wolfgang Blum, Einzelhandelskaufmann Walter Braunecker, Metzgermeister Jürgen Geist, Elektromeister Manfred Groß, Metzgermeister Heinz Kunzmann, Friseurmeister Klaus Kühner, und Kfz-Meister und Betriebsleiter i.R. Rudolf Vogel standen erneut den Schülern Rede und Antwort. In diesem Jahr wurde das Portfolio der vielfältigen Betätigungsmöglichkeiten durch Maler Eberhard Hauk, Bäckermeister Friedbert Stiefel zusätzlich erweitert. In der Projektgruppe arbeiteten neben Stadt, Schule und Handwerkern auch Wolfgang Möbner, Vorsitzender der Mittelstandsvereinigung Nordbaden, Elisabeth Groß, Ltd. Schulamtsdirektorin des Staatlichen Schulamts Karlsruhe und Melanie Herdle von der Handwerkskammer Karlsruhe mit.

Entscheidungen in der Gemeinderatssitzung vom 18.06.13

- Der Gemeinderat nimmt die drei städtebaulichen Vorentwürfe für die gewerbliche Konversionsfläche im Brettener Süden sowie deren Prüfung und Bewertung zur Kenntnis und wählt einstimmig das Konzept des Büros Baldauf zum Erstplatzierten des Werkstattverfahrens.
- Alle Gemeinderäte beauftragen die Städtische Wohnungsbau GmbH Bretten in den regulären Mietwohnungsbau einzusteigen und entsprechende Grundstücksgespräche aufzunehmen.
- Einstimmig wird die Verwaltung beauftragt, die Durchführung von Sozialkompetenztrainings an den Grundschulen der Stadtteile ab dem Haushaltsjahr 2014 an externe Anbieter zu vergeben.
- Bei einer Enthaltung hebt der Gemeinderat die Entgeltordnung für das städtische Betreuungsangebot im Rahmen der offenen Ganztageschule an der Schwandorf-Grundschule Diedelsheim zum 31.07.2013 auf. Ebenso stimmt der GR der Neufassung der Benutzungsrichtlinien für das städtische Betreuungsangebot im Rahmen der offenen Ganztagesgrundschule an der Schwandorf-Grundschule Diedelsheim zum 01.08.2013 zu.
- Der Gemeinderat stimmt einstimmig der Konzeption der Pestalozzischule zu und beschließt, an der Pestalozzischule ab dem Schuljahr 2013/2014 ein städtisches Betreuungsangebot einzurichten.
- Bei vier Gegenstimmen und zwei Enthaltungen stimmt der Gemeinderat der Einrichtung einer Gemeinschaftsschule - mit Klassenstufen 1 und 5 beginnend, ohne gymnasialen Zug - an der Johann-Peter-Hebel-Schule zum Schuljahr 2014/15 zu und beauftragt die Verwaltung, die entsprechenden Anträge bis zum 01.10.2013 beim Kultusministerium zu stellen. Die Erarbeitung eines Kooperationsmodells zwischen der Max-Planck-Realschule und der Schillerschule wird bei 11 Zustimmungen und 14-Nein-Stimmen abgelehnt.
- Einstimmig beschlossen wurde der Kindergartenbedarfsplan sowie der Bedarfsplan für die Kleinkindbetreuung. Die entsprechenden Mittel sind im Haushalt 2014 zur Verfügung zu stellen.
- Alle Stadträtinnen und Stadträte stimmen der Neufassung der Entgeltordnung für den städtischen Kindergarten zum 01.09.2013 zu.
- Die Verwaltung wird einstimmig ermächtigt, die Mittagsverpflegung an der Johann-Peter-Hebel-Schule, der Schillerschule, der Schwandorf-Grundschule Diedelsheim und der Pestalozzischule für die Schuljahre 2013/14 bis 2015/16 an den Bieter Nr. 4 zu folgenden Angebotspreisen je Schuljahr zu vergeben:
 - Johann-Peter-Hebel-Schule: 98.240,10 € brutto
 - Schillerschule: 157.802,40 € brutto
 - Schwandorf-Grundschule Die. und Pestalozzischule: 57.183,00 € brutto
- Der Gemeinderat billigt bei einer Enthaltung den Vorentwurf des Bebauungsplanes „Am Knittlinger Weg“ mit örtlichen Bauvorschriften und Begründung einschl. Umweltbericht in der vorliegenden Fassung. Die Verwaltung wird beauftragt, das weitere Verfahren nach den Vorgaben des BauGB und der LBO durchzuführen.
- Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Einleitung des Verfahrens zur dritten Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes „Auf dem Rechberg“ und zum Erlass von örtlichen Bauvorschriften auf der Grundlage der dargestellten Zielsetzungen. Der Änderungs- und Erweiterungsbereich ergibt sich aus dem Vorentwurf. Der Vorentwurf zur dritten Änderung und Erweiterung des o.a. Bebauungsplanes mit örtlichen Bauvorschriften und Begründung einschl. Umweltbericht wird in der vorliegenden Fassung gebilligt.

Dem Gemeinsamen Ausschuss wird empfohlen, die Einleitung des Verfahrens zur Änderung des Flächennutzungsplanes 2005 der Verwaltungsgemeinschaft Bretten/Gondelsheim für die Darstellung von Wohnbauflächen (Umwidmung einer bisherigen Sondergebietsfläche Klinik und Umwidmung einer bisherigen Parkplatzfläche) im Bereich „Auf dem Rechberg“ zu beschließen.

12. Alle Stadträtinnen und Stadträte nehmen die vor und während der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung sowie der frühzeitigen Behördenbeteiligung u.a. abgegebenen Stellungnahmen/gemachten Äußerungen sowie die Stellungnahmen der Verwaltung des künftigen Bebauungsplanes „Auf dem Bergel“ zur Kenntnis und beschließen diese. Die nicht berücksichtigten Stellungnahmen/Äußerungen werden zurückgewiesen. Die Änderung des Geltungsbereichs des künftigen Bebauungsplanes: Das Flurstück Nr. 1860/1 wird aus dem Geltungsbereich herausgenommen. Das Flurstück Nr. 1/4 wird teilweise aus dem Geltungsbereich des Bebauungsplanes herausgenommen, jedoch in Richtung Ortskern um 40 m verschoben, wieder aufgenommen. Dieses Flurstück ist notwendig um die geplante Treppenanlage realisieren zu können. Der Gemeinderat billigt den (vorläufigen) Entwurf des Bebauungsplanes „Auf dem Bergel“ mit örtlichen Bauvorschriften und Begründung einschl. Umweltbericht in der vorliegenden Fassung unter Berücksichtigung der im Sachverhalt dargestellten Änderungen/Ergänzungen. Das weitere Verfahren nach den Vorgaben des BauGB und der LBO ist durchzuführen.

13. Einstimmig wird die Änderung der Ausführungsplanung des 2. Bauabschnitts der Bertholdstraße gebilligt. Der Gemeinderat stimmt der überplanmäßigen Auszahlung für den Straßenbau in Höhe von 27.000,00 EUR zu. Die überplanmäßige Auszahlung wird durch Mehreinzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit gedeckt. Der Gemeinderat stimmt der Vergabe der Straßenbauarbeiten an die Fa. Sauer aus Bretten durch die Stadt Bretten zu einem Angebotspreis von 156.905,64 EUR und der Vergabe der Kanalbauarbeiten durch den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Bretten in Höhe von 140.913,97 EUR zu.

14. Der Gemeinderat stimmt der Vergabe der Kanalbau- und Straßenbauarbeiten im Hainzenweg an die Fa. PG-Bau aus Bretten durch die Stadt Bretten zu einem Angebotspreis von 61.331,58 EUR und durch den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Bretten in Höhe von 77.560,88 EUR einstimmig zu.

15. Ohne Gegenstimmen wird die Vergabe der Bauarbeiten zur Sanierung der Felswand Kleiststraße an die Bietergemeinschaft Feldhaus Bergbau GmbH & Co. KG - BuM Beton- und Monierbau GmbH aus Schmallenberg in Höhe von 630.505,54 EUR beschlossen.

16. Alle Stadträtinnen und Stadträte stimmen der überplanmäßigen Auszahlung zugunsten der Verkehrsberuhigung Eppinger Straße in Höhe von 115.000,00 EUR zu. Die überplanmäßige Auszahlung wird durch Mehreinzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit gedeckt. Der Gemeinderat stimmt der Vergabe der aus dem Nachtragsangebot der Fa. Kirchhoff aus Karlsruhe zu einem Angebotspreis von 96.894,21 EUR zu resultierenden Bauarbeiten zu.

17. Der überplanmäßigen Aufwendung in Höhe von 45.000,00 EUR für die Sanierung des Flachdachs der Pestalozzischule wird einstimmig zugestimmt. Die überplanmäßige Aufwendung wird durch Finanzmittel des L-Auftrags L2110EM60007 „EZM Energ. San. GS Gölshausen“ gedeckt. Der Gemeinderat stimmt der Vergabe der Bauarbeiten an die Fa. Fink + Vallon aus Knittlingen zu einem Angebotspreis von 131.710,38 EUR zu.



OB Wolff würdigt 72-Stunden-Aktion

Unter dem Motto „Uns schickt der Himmel“ haben die Ministranten im Rahmen der 72-Stunden-Aktion das Spielmobil der AWO Bretten restauriert und die Spielstraße neu gestaltet. Dass dieses Projekt letzten Endes ein Erfolg werden konnte, ist in erster Linie den freiwilligen Spendern zu verdanken. Ohne die großzügigen monetären bzw. materiellen Unterstützungsleistungen, welche in diesen Tagen freundlicherweise die Sternsinger erhielten, wäre die Umsetzung des Projekts nicht möglich gewesen. „Es hat uns gefreut zu sehen, dass wir stets auf Ihre Mithilfe und Ihre Solidarität vertrauen konnten.“ erklärten die Ministranten aus St. Laurentius Bretten. Die Minis Ministranten Land haben unter der Leitung von Reiner Debatin mit gleichem Elan ein Benefizkonzert in der Sporthalle Bauerbach vorbereitet und rund um die Sporthalle ganztags Spielaktionen organisiert. Oberbürgermeister Martin Wolff war von dem Engagement und der Leistungsbereitschaft der Jugendlichen begeistert. Sie seien der lebendige Beweis dafür, dass das Vorurteil über eine „Null-Bock-Generation“ so nicht stimmt.

„Facebook vergreist“

Facebook ist out, Whats App ist das neue Kommunikationsmittel der Jugendlichen. So lautete der Tenor der Podiumsdiskussion im Rahmen des Medienpräventionsprojektes der Schulsozialarbeit der Stadt Bretten. Die Redakteurin von Baden TV, Isabelle Joyon, der Einführungsvortrag von Petra Waldvogel vom Landesmedienzentrum Baden-Württemberg machte deutlich wie unauslöschlich die Informationen im Netz sind. Deshalb sollte zuerst die Frage „Möchte ich dieses Bild oder diesen Text auch noch nach Jahren im Netz sehen?“ beantwortet werden. Waldvogel warb bei den Eltern, die Kinder und Jugendlichen im Umgang mit den neuen Medien zu begleiten anstatt zu verbieten. Markus Gewalt, Schulsozialarbeiter am MGB, räumte ein, dass Facebook seinen Reiz verloren hat, weil mittlerweile auch die Eltern dort vertreten sind. Kinder und Jugendliche suchen ihre Betätigungsfelder außerhalb der Gewohnheiten von Erwachsenen. Whats App liegt zur Zeit an der Spitze und ist die Nummer eins im Zeitalter von Smartphones. Der moderne Weg der Kommunikation wird sich fortsetzen und so steht es außer Frage, dass immer mehr Firmen beim Besetzen einer Stelle diese Informationsquellen ebenfalls nutzen. Die Stadtbücherei Bretten hat zu diesem Thema einiges zu bieten und hatte einen Büchertisch aufgebaut. Das Medienpräventionsprojekt „Bretten total vernetzt“, das durch eine Spende vom Rotary Club Bruchsal-Bretten und Inner Wheel Club Kraichgau-Stromberg unterstützt wird, besteht neben der Podiumsdiskussion aus Schülerworkshops „Fit für Facebook“ und Filmworkshops an den weiterführenden Schulen in Bretten.



EPHK Günter Kolb verabschiedet

Den Dank der Stadt für die gute Zusammenarbeit mit der Polizei überbrachte Bürgermeister Willi Leonhardt bei der Verabschiedung des Ersten Polizeihauptkommissars (EPHK) Günter Kolb in den Ruhestand. Seinem Nachfolger EPHK Ulrich Kritzer wünschte BM Leonhardt ebensoviel Erfolg und Akzeptanz bei den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Bretten. V.l.n.r.: BM Leonhardt, ERPHL Ulrich Kritzer, EPHK Günter Kolb und Leitender Polizeidirektor Roland Lay



Angebote Aktivbörse

- Die Pestalozzischule sucht Freiwillige bei der Betreuung von Kleinstgruppen in der Hausaufgabenbetreuung.
- Das Diakonische Werk Bretten sucht ehrenamtliche Kassierer im Brettener Tafelladen.
- Das Deutsche Rote Kreuz, Ortsverein Bretten sucht einen Gruppenleiter für die Jugendabteilung.

**Kontakt und weitere Informationen unter:
 Tel.: 07252-921-105 und /oder: www.aktivboerse.bretten.de**



Sonderausstellung „Viva la musica“ im Museum im Schweizer Hof

Bis 13. Oktober 2013 jeden Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 11 bis 17 Uhr.

Gruppenführungen (ab 10 Personen) nach Voranmeldung (Tel. 07252-583710) auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten. Eintritt frei